Bavariavikingen

Mitteilungsblatt der Deutsch-Schwedischen Vereinigung e.V. München

Die Themen unserer Ausgabe:

- ***Granhult kyrka***
- ***Preisgekrönte schwedische Autoren***
- ***Mittsommerfeier***

Sommerausgabe 2019

Granhult Kyrka – ein Geschenk des Himmels mitten im Wald

Weil wir Freunde in der Gegend um Vimmerby haben, fahren wir von Tingsryd aus immer wieder einmal nach Norden, über Lessebo und Kosta, entlang der Straße Nr. 28/31. Bei einer dieser Fahrten entdeckten wir einen Schatz, den wir jedes Mal wieder besuchen, wenn wir auf dieser Straße unterwegs sind. Nur wenige Kilometer nördlich von Lenhovda weist ein Schild am rechten Straßenrand auf „Granhult Kyrka“ hin – dank Sveriges Vägatlas wussten wir, dass es sich um die älteste Holzkirche Schwedens handeln sollte. Also bogen wir ab, ohne große Erwartungen, denn zunächst gab es nur Bäume zu sehen.

Doch als sich der Wald nach einigen hundert Metern öffnete, stand sie einfach da auf der Wiese, umgeben von

einer Steinmauer, mit Glockenturm und Torhaus: Granhult gamla kyrka. Am Torhaus erwartete uns ein Schild, das davor warnte, dass Teile der Holzschindeln frisch geteert worden waren. Die Arbeiten waren an der unterschiedlichen Färbung der Holzverkleidung zu sehen, störten aber keineswegs, denn die Fassade der kleinen Kirche ist einfach beeindruckend.

Man kann durchaus glauben, dass es die älteste in Schweden noch erhaltene Kirche ist, die vollständig aus Holz erbaut wurde. Dendrochronologische Untersuchungen stellten für die alten Balken ein Alter von rund 800 Jahren fest, erbaut wurde das Kirchlein wohl um 1217. Bis ins Jahr 1837 war es Versammlungsort der Gläubigen aus der Umgebung, dann machte es ein enormes Bevölkerungswachstum nötig, eine größere Kirche zu errichten. Eine Kirchenreform legte die Gemeinden Nottebäck und Granhult zusammen, in Nottebäck entstand eine neue und größere Kirche, das kleine Gotteshaus in Granhult sollte abgerissen werden. Doch die Leute von Granhult setzten sich zur Wehr, erhielten schließlich von Bischof Esaias Tegnér die Erlaubnis ihre Kirche auf eigene Kosten als Getreidespeicher zu nutzen. Auf diese Weise wurden mehrere alte Kirchen in Kronobergs Län vor dem Abriss gerettet und konnten bis heute bewahrt werden.

Und dass sich die Rettung gelohnt hat, haben wir selbst erlebt: Wir öffnen die schwere Holztür und treten ein in einen Raum, der durch sein Licht, die Wärme der Farben, die Schlichtheit der Ausstattung und durch die unsägliche Ruhe, die er ausstrahlt, ein echter Ort der Besinnung und Erholung ist.

Forts. auf S. 4

Aktuelles aus dem Vereinsleben

Liebe Mitglieder und Freunde der DSV!

Auf unserer Mitgliederversammlung am 20.3.2019 wurde der DSV-Vorstand für 2 Jahre neu gewählt. Er setzt sich aus folgenden Personen zusammen:
- Frank Senftleben (Vorsitzender)
- Suzanne Jung (stellv. Vorsitzende)
- Gertraud Geyer (Schriftführerin)
- Margareta Reid-Hammond (Schatzm.)
- Günter Staack (Beisitzer)
- Gerd Schwark (Beisitzer)

Nach 10-jähriger Tätigkeit als Schatzmeister gab Gerd sein Amt an Margareta ab, die künftig das Vorstandsteam verstärkt. Gerd gehört dem Vorstand jedoch weiterhin als Beisitzer an. Gleichfalls wurden mit Gisela Steub und Thomas Geyer zwei neue Kassenprüfer gewählt, die die langjährigen Prüfer Hermann Molter und Uli Gondesen ablösen, die nicht mehr kandidierten. Allen bisherigen und neu gewählten Ehrenamtlichen gilt ein herzlicher Dank des Vereins für ihr Engagement!

Am 22.6.2019 laden wir dieses Jahr zum zwölften Mal zum DSV-Mittsommerfest auf der Kugler Alm im Perlacher Forst ein (s. Seite 16). Wir hoffen auf schönes Wetter! Bei schlechtem Wetter werden wir kurzfristig einen Ersatztermin auf unserer Homepage veröffentlichen.

Als musikalischen Veranstaltungstipp empfehle ich dann am 29.6. das Mittsommerkonzert des Schwedischen Chors unter Leitung unseres Mitglieds Marianne Wennås (s. Seite 15).

Weisen Sie gern in Ihrem Bekanntenkreis auf die DSV hin! Auf unserer Homepage sind unter der Rubrik „Aufnahmeantrag“ alle Vorteile der DSV-Mitgliedschaft aufgeführt.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Sommer! Vi ses!

Frank Senftleben

Impressum	Adressen	Telefon
Vorsitzender:	Frank Senftleben, Rotbuchenstraße 32, 85614 Kirchseeon	Tel: 08091 / 561347
Stv. Vorsitzende:	Suzanne Jung, 80687 München (Laim)	Tel: 0160 9192 6033
Schriftführerin:	Gertraud Geyer, Heimgarten 2, 86911 Diessen	Tel: 08807 / 7890
Schatzmeisterin:	Margareta Reid-Hammond, E-Mail: schatzmeister@d-s-v-m.de	
Beisitzer:	Günter Staack, Herzogstandstraße 2, 82402 Seeshaupt	Tel: 08801 / 860
	Gerd-Dieter Schwark, Knappertsbuschstr. 17, 81927 München	Tel: 089 / 935690
Bankverbindung:	VR Bank Mü. Land - IBAN: DE51 7016 6486 0000 8553 75	BIC: GENODEF1OHC
Internet:	E-mail: vorstand@d-s-v-m.de Website: www.d-s-v-m.de	
Anzeigenpreise:	Privatanzeigen für Mitglieder kostenlos. Gewerbliche Anzeigen; bitte beim Vorstand anfragen.	
Steuernummer:	143/212/90370 (Vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.)	
Anschrift:	**Deutsch-Schwedische Vereinigung e.V. München, Postfach 310162, 80101 München** (Schirmherrin: Prinzessin Anna von Bayern)	
BV-Redakteurin:	Maria Senftleben; E-Mail: redakteur@d-s-v-m.de	

Forts. v. S. 2

Man scheint die Gebete zu hören, die jahrhundertelang hier gesprochen wurden, die Lieder der Gemeinde scheinen noch nachzuhallen, der Glaube der Menschen von damals scheint diesem Raum Zuversicht und Beständigkeit zu verleihen.

Man muss kein Kunsthistoriker oder Kirchengeschichtler sein, um den Besuch in Granhult Kyrka genießen zu können. Natürlich sind die Malereien an den Wänden phantastisch, zeigen sie doch, wie den Menschen in früheren Jahrhunderten die biblischen Geschichten nahegebracht wurden. Die Architektur ist schlicht, aber beeindruckend. Man kann gut nachvollziehen, dass die ursprünglich weit oben eingebauten kleinen Rundbogenfenster in ruhigeren und weniger kriegerischen Zeiten größeren Fenstern weichen mussten. Im 17. Jahrhundert wurde die Sakristei angebaut, etwas später das Waffenhaus, das den Eingang gegen Wind und Wetter schützen sollte. Das Kirchlein wuchs mit seiner Gemeinde, veränderte sein Aussehen den Bedürfnissen und dem Geschmack der Zeit folgend. Doch das kurze breite Langhaus scheint von jeher in sich zu ruhen und den Menschen Geborgenheit zu schenken.

Von 1837 bis 1879 diente Granhult Kyrka weltlichen Zwecken, doch als der Erneuerungssturm in der schwedischen Staatskirche abflaute, wurde sie wieder geweiht. Seitdem dürfen wieder regelmäßig Gottesdienste stattfinden, viele Leute aus der Gegend wählen die Holzkirche um Hochzeiten und Taufen zu feiern. Es sind die Menschen, die das Kirchlein damals am Leben erhalten haben und es jetzt wieder mit Leben füllen. Wer immer von Lenhovda aus Richtung Norden unterwegs ist, sollte es nicht versäumen, Schwedens ältester Holzkirche einen Besuch abzustatten.

Text: Gertraud Geyer (2019)
Fotos: Thomas Geyer (2012)

Preisgekrönte schwedische Autorinnen und Autoren 1959 – 1988

Um es gleich zu sagen: Astrid Lindgren hat den Deutschen Jugendliteraturpreis nie erhalten, auch wenn es manchmal irrtümlich gesagt wird. Vielmehr: Ihre Bücher standen oft auf den Auswahllisten zum Deutschen Jugendliteraturpreis. Erhalten hat sie diese Auszeichnung allerdings nicht. Über den Grund hierfür können wir nur spekulieren, da die Entscheidungsprozesse der Jurys seit Beginn geheim gehalten sind, nicht um etwas zu verbergen, aber um die Unabhängigkeit der einzelnen Jurys zu schützen. Trotzdem ging der Preis in den Jahren 1956 bis 2018 insgesamt 22mal nach Schweden. In dem oben genannten Zeitraum (1959 – 1988) erhielten vier Autoren*innen und eine Illustratorin die höchste literarische Auszeichnung, die der deutsche Staat zu vergeben hat.

1959 erhielt **Hans Peterson** (geb. 1922) den Preis für sein Kinderbuch *Matthias und das Eichhörnchen (Magnus och Ekorrungen, dt. von Tyra Dohrenburg, Illustrationen: Ilon Wikland)*. Hans Peterson hat als Elektriker, Flößer, Wald- und Fabrikarbeiter in Väster- und Östergötland gearbeitet, ehe er seit 1945 nach Erhalt eines zweiten Literaturpreises als freier Schriftsteller fungierte. Seitdem hat er mehr als 100 Bücher für Kinder und Jugendliche verfasst und gilt bis in die 70er Jahre als äußerst produktiver und literarisch einflussreicher Autor Schwedens.

Im Zentrum seines Schaffens stehen einsame Kinder oder später Jugendliche, die in ihrem überschaubaren Kosmos wenig Kontakte zu anderen bekommen und daher spielen reale oder auch virtuelle Tiere (*Komm mit mir kleine Bronx*, 1963) eine große Rolle. In *Matthias und das Eichhörnchen* darf der in einem Hinterhaus von Göteborgs Altstadt lebende Siebenjährige ein junges Eichhörnchen in der Wohnung aufziehen. Als es allerdings im Herbst ein selbstständiges Tier ist, muss er dem geliebten Eichhörnchen die Freiheit in einem Göteborger Park wieder geben. Dieser Entschluss ist für Matthias nicht leicht, doch dadurch wird Matthias bewusst, was Verantwortung bedeuten kann.

Wer kennt nicht **Wickie**?
1965 erhielt Runer Jonsson (1916 – 2006) für sein Kinderbuch *Wickie und die starken Männer (Vicke Viking, dt. von Fritz und Hildegard Westphal, Illustrationen von Ewert Karlsson)* den Deutschen Jugendliteraturpreis. Jonsson stammte aus Nybro/Südschweden und arbeitete bereits als 13-jähriger für *Nybro Tidning* und war ab 1936 alleiniger Redakteur. Er fiel vor allem mit seiner harschen Kritik am Nationalsozialismus auf. Insgesamt schrieb er etwa 50 Bücher. In Deutschland ist er mit seinen „Wickie-Büchern“ bekannt geworden. Eine ähnliche Serie über einen Jungen aus der Bronzezeit „Ulme från Öland“

hatte nicht den gleichen Erfolg. Wickie ist ein Junge, der nicht dem Klischee der Wikinger entspricht, d.h. er ist zwar neugierig und unternehmungslustig, hat aber vor Gefahren eine gesunde Angst und verabscheut Gewalt. In Notsituationen retten ihn und seine Freunde Fantasie und Nachdenken. Diese Neuschreibung der Wikingergeschichte gepaart mit Ironie und Spannung muss die Juroren von der Qualität des Buches überzeugt haben. Der erste Band, der eigenständig ist und bei dem noch niemand an fünf Folgebände gedacht hatte, endet mit der Feststellung, dass bei wirklichen Problemen die Leute von Flake lieber zu Wickie kamen als zu Halvar. Erinnert das nicht irgendwie an einen anderen schwedischen Jungen, der ebenfalls zu dieser Zeit seine literarische Entstehung hatte und später Gemeinderatsvorsitzender werden würde? Ab 2005 wurden die Wickie-Bände von *Maike Dörries* (Sonderpreisträgerin) neu übersetzt und *Christoph Schöne* zeichnete dazu die Bilder, die sich an die japanische Zeichentrickserie der 70er Jahre anlehnten, was durchaus berechtigt ist.

1984 und **1988** erhielten **Christina Björk** (Text) und **Lena Anderson** (Illustration) den Preis in der Kategorie

Sachbuch für die beiden Bände *Linnéas Jahrbuch ((Linneas Årsbok, dt. von Angelika Kutsch)* und *Linnéa im Garten des Malers (Linnéa i Målarens Trädgård, dt. von Angelika Kutsch)*. Ist das Jahrbuch ein Experimentierbuch mit und in den Jahreszeiten der Natur, so ist im zweiten Buch ein Besuch im Garten von Claude Monet beschrieben. Beide Bücher zeichnet ein großzügiges Glossar aus, kindgerechte Beschreibungen von Naturvorgängen und eine zuverlässige Einführung in das Werk Monets, in sein Hauptwerk „Der Seerosenteich“ und ein Besuch in seinem Garten wird unter dem Aspekt der Natur geschildert. Linnéas Bilder sind so populär geworden, dass sie jahrelang Postkarten und Kalender zierten.

1987 wurde **Inger Edelfeldt** mit diesem Preis für ihren Jugendroman *Briefe an die Königin der Nacht (Breven till Nattens Drottning, dt. von Birgitta Kicherer)* ausgezeichnet. Die Autorin wurde 1956 in Stockholm geboren. Ihr Vater war Ingenieur, der ihr viele Geschichten erzählt hatte, litt aber unter Depressionen, die mit Elektroschocks

behandelt wurden. Ihre Mutter war Hausfrau. Diese häusliche Situation führte bei Inger Edelfeldt zu Zwangsneurosen und letztendlich zu Mobbing in der Schule. Erst im Erwachsenenalter konnte sie nach mehreren Therapien in der Zen-Meditation einen Halt für sich finden. In ihren Romanen finden sich Spuren ihres privaten Lebens und Versuche, ihre Probleme literarisch zu verarbeiten. Mehr als 30 Bücher hat sie verfasst. In ihnen werden Gedanken der Selbstidentifikation und der persönlichen Freiheit diskutiert. Göran Hägg, Dozent der Literaturwissenschaft an der Universität Stockholm bezeichnete sie als eine „Kreuzung“ zwischen Astrid Lindgren und Franz Kafka. Neben ihrer literarischen Arbeit widmete sie sich auch äußerst erfolgreich dem Zeichnen und Malen, das sie sich autodidaktisch beigebracht hatte. Ihre großen Vorbilder waren Leonardo da Vinci, Arthur Rackham und Maurice Sendak. 1985 gestaltete sie mit ihren Aquarellen einen Kalender zu Themen von Tolkien, der in den USA und in Großbritannien publiziert wurde. Die Jury für den Deutschen Jugendliteraturpreis begründete u.a. folgendermaßen ihre Entscheidung: „In diesem Brief- und Tagebuch-Roman entwirft Inger Edelfeldt das beeindruckende Portrait eines jugendlichen Außenseiters. … Er ist zärtlich und schroff, altklug und naiv, schüchtern und stolz, gehemmt und anmaßend. In ihm wechseln hochtrabende Selbsteinschätzungen mit maßlosen Versagensängsten. Er ist unfähig, beides im Umgang mit anderen Menschen zu relativieren … . Inger Edelfeldt hat mit ihrem Roman für die Jugendliteratur Neuland erobert, literarische Verwandtschaften entdeckt zu den Jugendromanen der Jahrhundertwende … . Sie mutet dem jugendlichen Leser eine Lektüre zu, die zwischen Identifikation und Distanz wechselt und die genau genug ist, bei aller Gefühlsintensität Beobachtungspunkte festzuhalten …“.

Leider sind die oben genannten Bücher oder Romane nur noch über das Antiquariat zu erhalten. Eine Lektüre lohnt sich aber auch nach so vielen Jahren immer noch.

Sehen wir uns im nächsten Beitrag die vier Preisbücher der Jahre 1992 bis 1994 an.

Walter Mirbeth, Februar 2019

Aina Wifalk uppfann rollatorn! 1978 uppfanns rollatorn i Västerås. Som ung kvinna drabbades Aina Wifalk av polio, men hon kämpade på med kryckor i alla år tills hennes axlar blev utslitna. Då uppfann hon rollatorn. Hon tog dock aldrig patent på sin uppfinning.

Veranstaltungskalender: Termine der DSV

Juni 2019

Di. 11.6. um 18:30 Uhr: Stammtisch im Hofbräukeller am Wiener Platz

Sa. 22.6. um 16 Uhr: DSV-Mittsommerfeier auf der Kugler-Alm (Perlacher Forst), mehr Infos s. Seite 16

Juli 2019

Di. 9.7. um 18:30 Uhr: Stammtisch im Hofbräukeller am Wiener Platz

August 2019 (Sommerpause)

Bokcirkel

Vi träffas regelbundet och diskuterar lästa böcker på svenska. För mer information, ring Brigitte Sjöberg: Tel. 08171/10989

Vorschau: September 2019

Di. 10.9. um 18:30 Uhr: Stammtisch im Hofbräukeller am Wiener Platz

DSV-Mitgliedsbeitrag 2019

Mitglieder, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, werden gebeten, ihren Beitrag auf das DSV-Konto (s. S. 3) zu überweisen (sofern noch nicht erfolgt)!

Vereinstreffen im Hofbräukeller

Der monatliche Vereinsstammtisch der DSV findet *am zweiten Dienstag eines jeden Monats* statt. Wir treffen uns ab 18:30 Uhr im „Hofbräukeller“ am Wiener Platz, Innere Wiener Straße 19 (bei schönem Wetter im Biergarten).
Die nächsten Termine sind 11. Juni, 9. Juli und 10. September 2019.

So können alte und neue Mitglieder, Schweden und Deutsche, Interessierte und Schwedenfreunde zusammenkommen. Wir freuen uns sehr darauf, Euch zu sehen. Fragt einfach nach dem „Schwedentisch“, wie immer mit der schwedischen Fahne drauf! Wir reden schwedisch, aber auch deutsch oder bayrisch (!). Kommen Sie, wann es Ihnen passt, bleiben Sie so lange, wie es Ihnen gefällt!

Willkommen - Välkomna!
Der Vorstand

Veranstaltungskalender: Externe Veranstaltungen
Alle Angaben ohne Gewähr ***(weitere externe Veranstaltungen s. Homepage)***

Ausstellungs-Tipp:

7. Juli bis 8. September 2019 (Städtische Galerie, Schwalenberg): Jung, sportlich, strahlend. Das moderne Frauenbild von Brynolf Wennerberg (1866-1950)

Info: www.landesverband-lippe.de/angebote/malerstadt-schwalenberg/kunstausstellungen

Juni 2019

1.6., 18 Uhr (Reger-Halle, Weiden): Das BR-Symphonieorchester, Ltg. Herbert Blomstedt spielt Sibelius, **Stenhammar** u. Mendelssohn

6.6., 18 Uhr (Sv. Församlingen, M.): Schwedischer Nationalfeiertag

22.6., 20 Uhr und 23.6., 17 Uhr (Keilberth-Saal, Bamberg): Herbert Blomstedt u. die **Bamberger Symphoniker** spielen Beethoven, Strauss und Wagner

27.6., 15:30 Uhr (Bad Aibling, Hs. des Gastes): Auf Spuren Aiblinger Kunstschätze (u.a. **Brynolf Wennerberg**)

27.6., 19 Uhr (Nationaltheater, M.): Salomé (R. Strauss) mit dem schwed. Tenor Kristofer Lundin als 3. Jude

29.6., 19:30 Uhr (Gemeindesaal St. Borromäus, München): Sommerkonzert des Schwedischen Chores München, s. S. 15

Juli 2019

2.7., 20 Uhr (Nationaltheater, M.): Salomé mit Kristofer Lundin (Tenor)

5.7., 18 Uhr (Nationaltheater, M.): Le nozze di Figaro (Mozart) mit der schwed. Mezzosopranistin Anne Sofie von Otter als Marcellina

Anne Sofie von Otter
(Foto v. Ewa-Marie Rundquist/WIKIMEDIA)

6.7., 20 Uhr (Nationaltheater, M.): Salomé mit Kristofer Lundin (Tenor)

7.7., 11:30 Uhr (Botanischer Garten, München): Chormatinee mit dem Schwedischen Chor München

7.7., 18 Uhr (Nationaltheater, M.): Le nozze di Figaro mit der Mezzosopranistin Anne Sofie von Otter

10.7., 19 Uhr (Nationaltheater, M.): Salomé mit Kristofer Lundin (Tenor)

13. u. 16.7., 19 Uhr (Nationaltheater, München): Turandot (Puccini) mit der schwed. Sopranistin Nina Stemme

18.7., 15:30 Uhr (Bad Aibling, Hs. des Gastes): Auf Spuren Aiblinger Kunstschätze (u.a. **Brynolf Wennerberg**)

18.7., 20 Uhr (Cuvilliés-Theater, M.): Liederabend mit dem schwedischen Mezzosopran Anne Sofie von Otter

26. u. 29.7., 19 Uhr (Nationaltheater, München): La Fanciulla del West (Puccini) mit dem schwed. Bariton John Lundgren als Jack Rance

August 2019

1.8., 15:30 Uhr (Bad Aibling, Hs. des Gastes): Auf Spuren Aiblinger Kunstschätze (u.a. **Brynolf Wennerberg**)

24.8., 20 Uhr (Brunnenhof, München): ABBA-Night

27.8., 20 Uhr (Muffatwerk, München): Daniel Norgren

Schwedisches Honorarkonsulat
Brienner Straße 9, 80333 München; Tel: 089/54521215. Telefonzeiten: Mo., Di., Do., 9:30-12:00 Uhr

Schwedische Kirchengemeinde in München Zeppelinstraße 63, 81541 München - Tel: 089-90156103
www.svenskakyrkan.se/bayern

Svenska Skolföreningen i München
www.skolan-i-muenchen.de

Svenskt dagis www.bjornbaren.de

Blåbären-Krabbelgruppe, Facebook
Tel. 0179-7436592 (Vivica Karlsson)

Schwedischer Chor München
Marianne Wennås. Tel: 089/7606849
www.schwedischer-chor.de

SWEA München
http://munchen.swea.org

Fluortanter och andra impopulära yrkesgrupper

Minns ni **fluortanterna**? De är visserligen inte helt utdöda, men har säkert hamnat på den röda listan över yrkesgrupper som håller på att försvinna. Fluortanternas dag firas årligen den 1 september. Firas? När de prydliga tandsköterskorna - alltid överraskande - kom in i klassrummet med sin plastbricka fylld med minimala engångsmuggar med fluorsköljning möttes de genomgående av högljudda protester. Men de tycktes aldrig ta illa upp, trots allt.

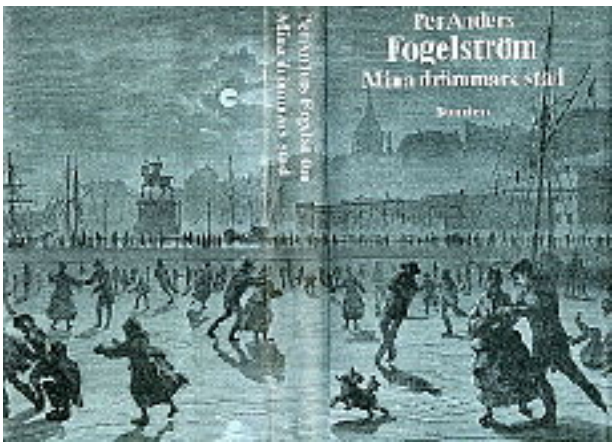
Fluortanternas storhetstid var mellan 60- och 80-talet. På den tiden förärade de alla skolklasser med sitt besök. Senare ansågs fluorsköljningen vara en lyx och togs bort, förutom på enstaka platser.

Björn Rosenström har skrivit en sång om fluortanten. Se *Youtube*.

Sedan årsskiftet finns inte **TV-kontrollanterna** kvar. Numera betalar man TV-avgiften som skatt och därför kommer ingen undan. När det blev klart att kontrollanterna allihop skulle sägas upp var skadeglädjen stor. F ö finns det en rolig video med *Galenskaparna* som heter *TV-licens* och kan ses på *Youtube*.

En tredje impopulär yrkesgrupp är **parkeringsvakterna**, lapplisorna, som man sade förr. Deras framtid är dock inte ifrågasatt. Det finns en mycket positiv bild av en parkeringsvakt i *Sällskapsresan 1* med Lasse Åberg. Han förälskar sig i lapplisan vid första ögonkastet. Det sägs faktiskt att filmen visas för invandrare under språkutbildningen. Tydligen ska den visa svenskens mentalitet.

Maria Senftleben



Bokomslag efter en bild av Knut Ekwall (1843 - 1912) i Ny Illustrerad Tidning 1868

Bostadsbrist då och nu

Per Anders Fogelströms läsvärda (och relativt lättlästa) roman *Mina drömmars stad* kom ut 1960 och var den första i en serie om Stockholm. 2004 kom den ut som ljudbok. Den ger en bild av den tidens huvudstad och beskriver de fattigas eländiga bostadsförhållanden. Det var vanligt att en stor familj i ett enda rum i sin tur hyrde ut sovplatser. Ingen hade väl kunnat drömma om att den tiden skulle återkomma.

Marie Öhrström, chefsjurist hos Fastighetsägarna berättar att svarthandeln med andrahandskontrakt och madrassplatser har spridit sig de sista åren. Trångboddheten över hela landet har i vissa kretsar blivit extrem. Det här gäller främst nyanlända invandrare. Krister Halldin, samordnare mot organiserad brottslighet hos polisen i Stockholm, menar att personer som inte känner till sina rättigheter köper andra- och tredjehandskontrakt utan värde. Bakom ligger organiserad brottslighet. Den som hyr i andra hand utan fastighetsägarens tillstånd kan bli vräkt. Problemet är så stort, att nya lagar är på gång. Läs mer här: tt.omni.se/sverige-drabbat-av-ny-svartmarknad/a/KvO3lM

Maria Senftleben

Die Königin und das Bier

Fotograf: Johan Wilhelm Bergström

Königin Josefina von Leuchtenberg (1807 - 1876) wuchs in Bayern auf. Als sie den schwedischen Kronprinzen Oscar heiratete (später Oscar I.) und schnell Schwedisch lernte, entdeckte sie, dass etwas Wichtiges in ihrer neuen Heimat fehlte: A g´scheits Bier! Daher ließ sie untergäriges Bier aus München einführen.

Fredrik Rosenquist war ein Offizier, der schnell einsah, dass man mit gutem Bier Geld verdienen konnte. Er holte den erfahrenen Brauer Franz Bechmann aus Bayern und zusammen starteten sie 1843 die *Tyska Bryggeriet*. Zum Glück hatte nicht nur Königin Josefina Durst. Die neue Braumethode kam sehr gut an. Das Bier schmeckte besser, hielt länger und wurde wegen des Reinheitsgebots von den Behörden und von der Königin für viel gesünder als das herkömmliche Gesöff gehalten. Bald bekam die Brauerei Konkurrenz von Friedrich Rudolph Neumüller, der als Fachmann den Bruder von Franz Bechmann einstellte. Wenig später entschieden sich die bayerischen Brüder dafür, eine eigene Brauerei zu gründen und den Gewinn selbst einzustreichen. Der dritte Mann im Bünde war Fritz Dölling, auch aus Bayern zugereist.

Später gründete Dölling *Nürnbergs Bryggeri, Hamburgerbryggeriet* und *Pilsenerbryggeriet*. Und danach musste die Königin nie wieder Durst haben.

/M. S.

Barnsöl i Hälsingland

Barschel sade man på dialekt om uppvaktningen som en nyförlöst mamma fick. Under veckan som gick efter barnfödseln kom släkt och vänner förbi med ölsupa, som ansågs få igång bröstmjölksproduktionen, och fiksoppa, katrinplommonsoppa för lilla magen. Dessutom förde släkten med sig stora kanelkakor till barnaföderskan. Det kunde lätt bli 10 - 20 kanelkakor tillsammans!

Under 1800-talet utvecklade männen en avundsjuka på kvinnofesten barnsölet. Dock urartade den manliga varianten av barschel ofta till supfester, som inte uppskattades av mor och barn. Och inte heller av svärmor, kan tänkas.

/M. S.

Ellen Ammann - jubileum!

I år är det 100 år sedan Ellen Ammann som första svenska valdes in i ett parlament. Dock gällde valet Bayerischer Landtag, eftersom hon hade utvandrat, till en del beroende på den bristande religionsfriheten i Sverige. Ellen Ammann var ett föredöme på flera sätt!

Läs mer om henne i BV 1/2014 (länk på hemsidan: www.d-s-v-m.de), på Wikipedia eller på Frauenbunds hemsida (se länk nedan).

I år går en vandringsutställning om Ellen Ammann genom Tyskland. Det går att beställa materialet och ha en egen utställning!

Läs mer om utställningen:
www.frauenbund-bayern.de/service/ellen-ammann-ausstellung/

Tre år senare, 1922, tog fem kvinnor plats i Sveriges riksdag:
www.metro.se/artikel/de-var-de-forsta-kvinnorna-i-riksdagen

Maria Senftleben

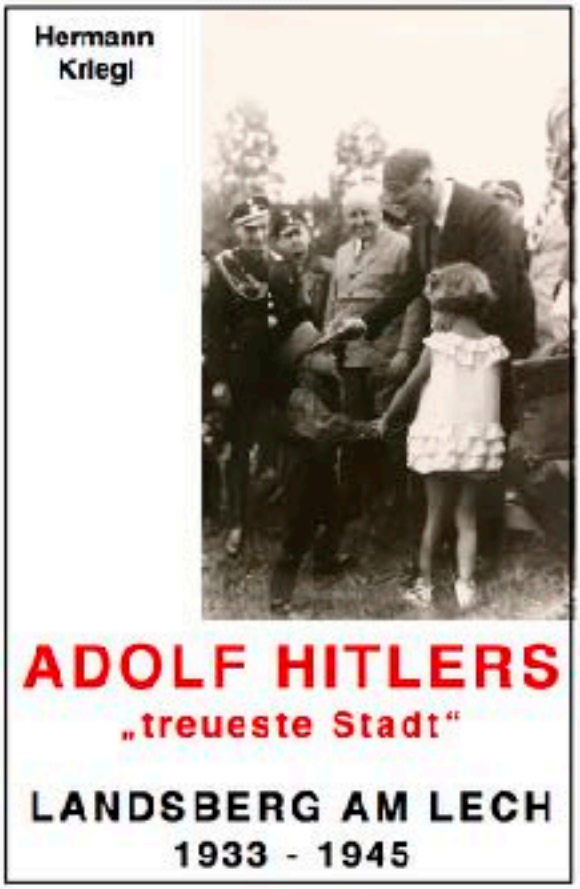
Bostadsbubbla?

Det har diskuterats länge om Sverige har en bostadsbubbla som snart spricker, precis som på 90-talet. På den tiden förlorade många svenskar allt de ägde och en del tyngs fortfarande av skulder från den tiden.

En undersökning från organisationen Katalys visar att bostadspriserna har ökat oroväckande. Rent allmänt har de stigit med 190% sedan 2005. Sedan 1995 har priserna på villor / småhus stigit med 457%; i storstäderna har bostadspriserna ökat med upp till 700%, vilket beror på den snabba prisökningen på bostadsrätter / insatslägenheter. De, som sedan länge varnar (och kallas för olyckskorpar), menar att krisen har skjutits upp en tid p g a att den höga fastighetsskatten har bytts ut mot en lägre avgift per år. Ett amorteringskrav har införts under senare tid, men det är väl ingen som räknar med att betala av hela lånet. Alla måste numera betala 15% av bostaden vid köpet, för att förhindra för stora åtaganden, men det finns sätt att kringå detta. Bankerna tar inga risker. De räknar med att få ut sina pengar till sist, vad som än händer.

På hemnet.se kan man se hur mycket bostäder kostar. Det är ganska intressant. */M. S.*

Anzeige



Kriegl, Hermann:
Adolf Hitlers „treueste Stadt" –
Landsberg am Lech 1933-1945

ISBN 978-3-938774-06-9
Pb, 222 Seiten, div. Abb.,
ca. 22,5 cm x 14,5 cm – 39 €

Bestellen bei jeder Buchhandlung
oder direkt beim Dr. Kriegl Verlag -
Telefon: 0049 (0)8191 - 2715
E-Mail: dr.hermann.kriegl@t-online.de

Aus dem Inhalt:
- Zeitgeist realistisch eingefangen
- Das städtische Auftragswerk, schonungslose Vergangenheitsanalyse?
- Ambitionierte Frauen: **Hofrat Ellen Ammann**
- Die Soldatenstadt
- 1918-1920: Als radikale Flügel wuchsen
- Völkische NS-Brutstätte
- Als „Hitler-Stadt" besonderen Ruf erworben
- Erzieher im Braunhemd
- Landsberger Inkunabel des Antisemitismus
- Als die radikale Hetzjagd begann
- Der „Museumsjude"
- Anhang: Landsberg am Lech und der NS-Makel

Siehe auch Rezension in der vorherigen Ausgabe des BV.

1. Reihe rechts – **Hofrat Ellen Ammann, eine gebürtige Schwedin**

Mitt-Sommer-Konzert

Mit klassischen und frisch arrangierten Stücken von:

u.a. Carl Michael Bellman, Wilhelm Stenhammar, Wilhelm Peterson-Berger, Hugo Alfvén, Evert Taube und Lars Edlund

Schwedischer Chor

Claudia Richter
Ulrike Plank
Juliana Blank
Marianne Wennås

München

Nyckelharpa
Violine
Klavier
Leitung

Samstag, 29. Juni 2019
19.30 Uhr

Gemeindesaal
St. Karl Borromäus
U3 Basler Straße

Abendkasse ab 19 Uhr

Karten zu 10 € (Studenten 7€)

Willkommen zur
DSV-Mittsommerfeier !
Svensk midsommarfest
för hela familjen !

Bei schönem Wetter findet am

Samstag, den 22.6.2019
ab 16 Uhr im Biergarten
Kugler-Alm (Perlacher Forst)

die **DSV - Mittsommerfeier** statt !!!

Adresse: Kugler-Alm, Linienstraße 93,
82041 Oberhaching; www.kugleralm.de
Anfahrt: S3 (Holzkirchen) bis Furth,
15 Min. zu Fuß in Richtung Grünwald

Wir bauen gemeinsam die Mittsommerstange auf, tanzen und singen. Unser Mitglied Frank Senftleben begleitet die Tanzlieder auf dem Akkordeon. Anschließend gemütliches Beisammensein bei Essen, Trinken und schwedischen Liedern (Allsång). Getränke werden im Biergarten gekauft, Brotzeit kann mitgebracht (gern auch traditionell schwedisch !) oder im Biergarten gekauft werden.

Bitte frische Zweige und Blumen für die Mittsommerstange mitbringen!!!

Auch Familie und Freunde sind herzlich willkommen! Für Kinder gibt es einen schönen Spielplatz.

Bei schlechtem Wetter wird die Feier verschoben (Infos auf Homepage beachten) !

Anmeldung nicht erforderlich!
Bei weiteren Fragen:
08091-561347 anrufen!

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe des Bavariavikingen ist der 11. August 2019. Der nächste BV erscheint dann gegen Ende August.